vinetur

Alkoholsteuer bringt dem Vereinigten Königreich bis Oktober 7,1 Milliarden Pfund ein

HM Revenue & Customs meldet vorläufig 40 Millionen Pfund mehr als im Vorjahreszeitraum – das Steueraufkommen blieb weitgehend stabil

Freitag, 20. November 2026



HM Revenue & Customs zufolge beliefen sich die Einnahmen aus der Alkoholsteuer im Vereinigten Königreich zwischen April und Oktober 2026 auf 7,1 Milliarden Pfund. Das waren 40 Millionen Pfund mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, wie aus dem monatlichen Bericht zu den Steuereinnahmen hervorgeht.

Die Zahlen sind vorläufig und können in späteren Veröffentlichungen revidiert werden, sobald weitere Informationen verarbeitet wurden. HMRC veröffentlicht den Bericht im Rahmen seiner regelmäßigen Aktualisierung zu Steuereinnahmen und Sozialversicherungsbeiträgen im gesamten Land.

Die jüngsten Angaben zur Alkoholsteuer deuten darauf hin, dass sich das Einnahmenwachstum im bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2026/27 kaum verändert hat. Ein Plus von 40 Millionen Pfund bei Einnahmen von mehr als 7 Milliarden Pfund legt nahe, dass das Steueraufkommen aus Alkohol im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum 2025 weitgehend stabil blieb, auch wenn der Gesamtbetrag leicht gestiegen ist.

HMRC beschreibt die monatliche Zeitreihe als Erfassung der tatsächlich beim Staat eingegangenen Einnahmen und nicht als Prognose. Nach Angaben der Behörde dienen die Daten der kurzfristigen Haushaltsüberwachung und längerfristigen politischen Analysen. Damit ist der Betrag der Alkoholsteuer ein offizieller Bezugspunkt, um die Entwicklung dieses Teils der Steuerbasis im Verlauf des Haushaltsjahres zu verfolgen.

Für die Getränkeindustrie bietet die Zahl einen nützlichen Richtwert für die mit dem Verkauf von Alkohol verbundenen Steuereinnahmen – von Bier und Wein bis hin zu Spirituosen und trinkfertigen Produkten. Die Einnahmendaten zeigen jedoch für sich genommen nicht, ob die Menschen mehr oder weniger Alkohol konsumieren. Die Steuereinnahmen können auch durch Änderungen der Steuersätze, den Zeitpunkt von Zahlungen, Verschiebungen im Produktmix und andere Marktfaktoren beeinflusst werden.

Diese Unterscheidung ist für Erzeuger, Importeure, Händler und Einzelhändler wichtig, die anhand öffentlicher Daten die Nachfrageentwicklung einschätzen wollen. Steigende Einnahmen können auf höhere Verkaufszahlen zurückgehen, aber auch auf höhere Steuersätze oder darauf, dass Unternehmen Waren zu einem anderen Zeitpunkt für den Verkauf freigeben. Umgekehrt bedeutet ein stagnierender oder schwacher Einnahmentrend nicht automatisch, dass die Absatzmengen im gesamten Markt gesunken sind.

Die Angaben zur Alkoholsteuer sind Teil einer umfassenderen monatlichen Veröffentlichung, die die Staatseinnahmen aus wichtigen Steuern und Abgaben erfasst. HMRC berichtet darin über Einnahmen aus zahlreichen Quellen, darunter Einkommensteuer, Mehrwertsteuer, Unternehmenssteuern, Kraftstoffsteuer und Tabaksteuer sowie Sozialversicherungsbeiträge.

Da die Daten monatlich veröffentlicht werden, beobachten Ökonomen, Haushaltsexperten und Branchenverbände sie genau, um Hinweise darauf zu erhalten, wie sich die öffentlichen Einnahmen im Jahresverlauf entwickeln. Bei Alkohol vermittelt die Summe für den Zeitraum von April bis Oktober einen ersten Eindruck vom Beitrag der Branche zu den öffentlichen Finanzen. Spätere Korrekturen oder Veränderungen der Handelsbedingungen könnten das Bild in den kommenden Monaten jedoch noch verändern.